

Exkursion an den Rheinfall

Der Rheinfall ist ein imposanter Ausflugsort und eignet sich gut zur Wissensvermittlung über das Element Wasser. Eine Schulbesucherin erklärte der Klasse Geologie und Naturgeschichte des Wasserfalls, klärte Fragen über die Kraft des Wassers und die Aufbereitung von Trinkwasser. Zudem wurden Tiere und Pflanzen am Gewässer thematisiert. Die Kinder wurden kurzfristig zu Wasser-forschern. Hier nun drei Schülerberichte:

Am 9.5.17 war die Klasse 5a am Rheinfall.

Es ging los, als wir um 8:37 mit der S29 in Seuzach abfahren. Dann stiegen wir in Winterthur um auf die S33 nach Schaffhausen. In Laufen am Rheinfall stiegen wir aus und trafen Frau Glauser. Sie ist vom WWF und begleitete uns den ganzen Tag.

Wir liefen zum Schloss hoch und machten 2-3 Spiele. Dann wanderten wir dem Rheinfall entlang runter zur Bootsstation. Dort machten wir zwei Experimente.

Dann fuhren wir mit dem Boot Nr. 2 ans andere Ufer rüber und assen Znüni. Nach dem Znüni spielten wir nochmals zwei Spiele. Danach wanderten wir zur Zugsbrücke und überquerten diese. Dann ging es noch ein Stück in den Auenwald. Dort verabschiedete sich Frau Glauser. Und dann assen wir Zmittag. Nach dem Zmittag machten wir ein Fotosuchspiel. Mit unseren mitgebrachten Handys/Kameras machten wir Fotos von verschiedenen Pflanzen und der Natur. Danach gingen wir zum Bahnhof. Leider verpassten wir den Zug ganz knapp und wir mussten 15min warten.

Dann fuhren wir mit der S33 nach Marthalen und stiegen dort in ein Postauto nach Ossingen um. Dort angekommen stiegen wir in die S29 nach Seuzach. Um 14:37 waren wir dann in Seuzach. Das war ein schöner Tag.

Noch ein paar Informationen zum Rheinfall:

Höhe: 23m

Breite: 150m

Tiefe: 13m

Alter: 14`000 bis 18`000 Jahre

von David Rankov, 5a

Am 09.05.17 waren wir an einer Exkursion zum Rheinfall. Als erstes marschierten wir zum Bahnhof, dort fuhr die S29 ein.

An der Haltestelle „Schloss Laufen“ lernten wir die Wissenschaftlerin kennen. Zuerst mussten wir viele Treppenstufen hochsteigen, bevor wir im Kreis standen und Frau Glauser ein Spiel erklärt hat, das wir gleich selber ausprobieren konnten. Danach trafen wir uns im Hof des Schlosses. Dort erklärte uns die Expertin, wie der Rheinfall entstanden ist. Nach einem erneuten Wissensspiel rund um den Rheinfall, erhielten wir eine Frage, auf die wir durch alleiniges Stöbern, eine Antwort suchen mussten. In einer Art Höhle hatte es sogar

Babies der Mönchsgrasmücke. Das war so süß. Als nächstes standen Experimente an der Reihe, bei dem einen konnten wir den Stein, den wir mitgenommen haben, zerschlagen und dann Salzsäure darauf tropfen lassen und wenn es geschäumt hat, hatte es Kalk darin! Das war aus meiner Sicht das beste Experiment. Beim zweiten Experiment konnte man sozusagen beobachten, wie ein Wasserfall entsteht. An der Bootsanlegestelle hatte es am Ufer sehr viele grosse Fische (Alet). Es schien sogar so, als ob sie einzelne goldene Schuppen haben. Dann bestiegen wir ein Boot, es war cool dort! Als wir ausstiegen, trafen wir eine Menschenmasse, denen es anscheinend gefiel, dass wir kamen, jemand hat sogar Noah über das Haar gestreichelt. Das war sehr lustig, denn mir und meiner Freundin haben sie auch ein paar Sachen gesagt, die wir eigentlich gar nicht verstanden haben. Später spielten wir ein Spiel, in dem Valerio eine Sonne war und wir mussten den Wasserkreislauf darstellen. Deshalb waren ich und noch zwei andere Kinder eine Wolke und die anderen waren aufgeteilt in Wassertropfen, Meer, Wind usw. Anschliessend marschierten wir bis zur SBB-Brücke über dem Rhein. Von dort aus ging es hoch und nach der Erkundung des Auenwaldes und dem Zmittag, ging es wieder an nach Hause.

Ich möchte mich noch bedanken bei:

Frau Glauser, der Wissenschaftlerin, die sich Zeit für uns genommen hat. Frau Merz, die das alles organisiert hat.

Liebe Grüsse Elcin K., 5a

Wir fuhren an den Rheinfall, Frau Merz organisierte die Exkursion. Wir lernten die Entstehung des Rheinfall kennen und dass er über 14`000 Jahre alt ist.

Dabei wanderten wir an einige Stellen, an denen man den Rheinfall fast berühren konnte und fuhren mit dem Boot über den Rhein. Wir machten sozusagen einen Rundgang um den Rheinfall, unterwegs spielten wir kleine Spiele, die sehr lustig waren. Ausserdem lernten wir die verschiedenen Fischarten kennen, die dort leben. Wir hatten viele Fragen zum Rheinfall, zu den Tieren und zum WWF.

Es machte viel Spass und es war sehr interessant, ich würde es gerne nochmals erleben.

Alain W., 5a